

**SONTE -
Sondierungsstudie Smarte Modernisierung
Terrassenhaussiedlung/Graz**
Forschungsprojekt



SONTE

//////////////////// **Sondierungsstudie Smarte Modernisierung Terrassenhaussiedlung / Graz**

<i>Titel</i>	SONTE - SONdierungstudie TErrassenhaussiedlung
<i>Kategorie</i>	Forschung
<i>Zeitraum</i>	03/2017 – 02/2018
<i>Ort</i>	Terrassenhaussiedlung, St. Peter Hauptstraße 29-35, 8010 Graz
<i>Kurztext</i>	Die Sondierung prüft Möglichkeiten zur smarten Modernisierung im Sinne einer energetisch, ökologisch und sozial nachhaltigen Ausrichtung der Terrassenhaussiedlung in Graz-St. Peter.

Langtext

Die Terrassenhaussiedlung in Graz-St. Peter ist die größte zusammenhängende und international bekannteste Wohnsiedlung der Steiermark. Gleichzeitig ist sie die größte EigentümerInnen-Verwaltungseinheit Österreichs mit über 500 Wohnungen und mehr als 1.100 EinwohnerInnen. Nach über 40-jähriger Nutzung der Siedlung stellt sich nun die Frage einer smarten Modernisierung im Sinne einer energetisch, ökologisch und sozial nachhaltigen Ausrichtung. Das Projekt SONTE soll Antworten hierauf liefern und gemeinsam mit den BewohnerInnen einen Leitfaden für den Umgang mit der Siedlung für die kommenden 40 Jahre entwickeln. Die Sondierungsstudie konzentriert sich dabei auf die Bereiche Gebäude und Energie, Grün- und Freiraum, urbane Mobilität sowie Information und Kommunikation und setzt sich die Entwicklung einer allgemeinen Entscheidungshilfe zur Abschätzung der Modernisierungsmöglichkeiten von partizipativ entworfenen Bestandswohngebäuden zum Ziel. Die Terrassenhaussiedlung Graz-St. Peter dient dabei als Entwicklungs- und Testfeld gleichermaßen. Die Entwicklung des Leitfadens wird am Beispiel der Siedlung exemplarisch aufgezeigt und zur Übertragung auf weitere Wohngebäude erweitert. Der Fokus in der Bearbeitung liegt auf einem umfassenden, ganzheitlichen Ansatz, der sowohl energetische, ökologische, als auch soziale Aspekte beinhaltet.

Hintergrund

Der Ballungsraum der Stadt Graz steht vor großen Herausforderungen. Der Zuzug in die Stadt und die Randgebiete steigt kontinuierlich. Im österreichischen Vergleich ist der Grazer Raum die Region mit dem stärksten Bevölkerungswachstum. Neben dem erhöhten Druck auf Planung und Umsetzung neuer Wohnbauprojekte muss ebenso im Bereich des Wohnbaubestandes eine gezielte Auseinandersetzung in Hinblick auf Möglichkeiten und Grenzen einer smarten Modernisierung erfolgen. Die Projektierung und Errichtung der Terrassenhaussiedlung erfolgte durch das Architekturbüro der Werkgruppe-Graz. Diese wurde als Architekten-Arbeitsgemeinschaft 1959 von den Partnern Eugen Gross, Friedrich Groß-Rannsbach, Werner Hollomey und Hermann Pichler gegründet. Projektbezogen wurde die Partnerschaft von 1965-1978 um Walter Laggner und Peter Trummer erweitert. Nach der Planung im Jahre 1965 und einer Vorbereitungszeit von sieben Jahren, begründet in baurechtlichen und förderungsbezogenen Umständen, wurde 1975 der 1. Bauabschnitt fertiggestellt und an die Bewohnerschaft übergeben. Der 2. Bauabschnitt beanspruchte weitere drei Jahre bis zur Fertigstellung 1978. Die Siedlung gliedert sich in zwei Häuserzeilen mit je zwei zueinander versetzten Gebäuden und einer Höhenstaffelung mit acht bis 14 Obergeschossen. Die süd-östliche und nord-westliche Orientierung der Gebäude ermöglichen den Blick auf die Stadt und das damals noch grüne Umland. Bei der Übergabe umfasste die Wohnanlage 522 Wohneinheiten in den Größen 45m² bis 150m² in 24 verschiedenen Wohnungstypen.

<i>Verantwortlich</i>	Institut für Wohnbauforschung (Projektleitung) Dipl.-Ing. Andrea Jany; Architektin Mag. Christina Kelz-Flitsch, MsC; Architekturpsychologin
<i>Forschungsteam</i>	Werkgruppe Graz, Eugen Gross; Architekt der Siedlung TU Graz, Institut für Gebäude & Energie, Alexander Eberl; Architekt Haus der Architektur, Markus Bogensberger; Architekt StadtLABOR, Nana Pötsch; Sozialmanagerin NEXT GmbH, Christina Freitag; Mobilitätsexpertin Ökologie-Biologie, Karoline Kreimer-Hartmann; Botanikerin
<i>Fördergeber</i>	aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen der Smart-Cities-Initiative durchgeführt
<i>Links zum Projekt</i>	http://www.smartcities.at/stadt-projekte/smart-cities/smart-modernisierung-terrassenhaussiedlung-graz/ http://www.institut-wohnbauforschung.at/sonte/
<i>Pressekontakt</i>	Dipl.-Ing. Andrea Jany jany@institut-wohnbauforschung.at +43 676 5511992 Mag. Christina Kelz-Flitsch, MsC kelz@institut-wohnbauforschung.at +43 660 5757035